



Halbjahresfinanzbericht 2025

1. Halbjahr 2025 in Zahlen

↗ im Vergleich zu H1 2024

Auftragseingang



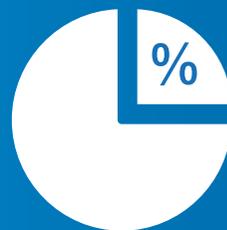
1.698 Mio. €
+53,7 Mio. €

Umsatz



1.465 Mio. €
+26,4 Mio. €

EBIT



108,0 Mio. €
-8,3 Mio. €

Mitarbeiter



16.658

zum 30. Juni 2025

Wichtige Kennzahlen

Geschäftsverlauf und Ergebnisse

		2. Quartal		1. Halbjahr	
		2025	2024	2025	2024
Auftragseingang	Mio. €	820,1	782,1	1.698,4	1.644,7
Umsatz	Mio. €	756,0	745,6	1.464,9	1.438,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	62,5	67,9	108,0	116,3

Weitere Erläuterungen können dem Lagebericht entnommen werden.

Inhaltsverzeichnis

1

Konzernzwischenlagebericht

- 6 Grundlagen des Konzerns
- 6 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 7 Geschäftsverlauf und Ertragslage
- 11 Finanz- und Vermögenslage
- 14 Prognosebericht
- 14 Chancen- und Risikobericht

2

Konzernzwischenabschluss

- 16 Bilanz
- 18 Gesamtergebnisrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Kapitalflussrechnung
- 22 Anhang

3

Weitere Informationen

- 35 Gewinnverwendung für die KSB SE & Co. KGaA
- 36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 37 Impressum
- 38 Finanzkalender

Zeichenerklärung

- Verweis auf Tabelle
-  Interaktives Inhaltsverzeichnis, führt direkt auf die gewünschte Seite

1

Konzern- zwischen- lagebericht

- 6 Grundlagen des Konzerns
- 6 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 7 Geschäftsverlauf und Ertragslage
- 11 Finanz- und Vermögenslage
- 14 Prognosebericht
- 14 Chancen- und Risikobericht

Konzernzwischenlagebericht über das erste Halbjahr 2025

Grundlagen des Konzerns

Das grundlegende Geschäftsmodell des KSB Konzerns (nachfolgend auch „KSB“ oder „Konzern“ genannt) ist gegenüber den Darstellungen im Konzernabschluss 2024 unverändert. Externe wirtschaftliche und politische Veränderungen haben sich allerdings partiell auf die Geschäftstätigkeit ausgewirkt. Sie sind – soweit für KSB relevant und wesentlich – in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Managemententscheidungen trifft KSB vorrangig auf Basis der für die Berichtssegmente (im Folgenden auch „Segmente“ genannt) Pumpen, Armaturen und KSB SupremeServ ermittelten Kennzahlen Auftragseingang, Umsatz sowie Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT).

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Aussichten für die globale wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Jahr haben sich im Vergleich zu Jahresbeginn verschlechtert. Handelsschranken sowie die wirtschaftliche und handelspolitische Unsicherheit haben in den letzten Monaten deutlich zugenommen. Dies wirkt sich negativ auf das Vertrauen von Unternehmen und Verbrauchern aus mit einem bremsenden Effekt auf Handel und Investitionen. Die Prognose der globalen wirtschaftlichen Entwicklung wird zudem von erheblichen Risiken belastet. Darunter fällt die Gefahr, dass Protektionismus und handelspolitische

Unsicherheit noch weiter zunehmen, beziehungsweise regionale Konflikte wie im Nahen Osten oder der Krieg in der Ukraine sich verschärfen. Aber auch die Zunahme fiskalischer Risiken durch die öffentliche Verschuldung, die in vielen Volkswirtschaften bereits hoch ist, fällt darunter.

Diese Rahmenbedingungen führten in der letzten Schätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im April 2025 zu einer Verringerung der globalen Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 3,3 % auf 2,8 %. Die globale Inflation wird weiterhin als rückläufig prognostiziert jedoch geringer dynamisch als zu Jahresbeginn erwartet.

Für die wirtschaftlich fortgeschrittenen Länder senkte der IWF seine Prognose des Wirtschaftswachstums von 1,9 % auf insgesamt 1,4 %. Am deutlichsten fiel hier die Verringerung der Prognose für die USA um 0,9 Prozentpunkte auf 1,8 % aus. Diese ist primär bedingt durch die negativen Effekte der eigenen Zollpolitik und der damit einhergehenden Abschwächung der Nachfrage.

Im Euro-Raum wird die erwartete gesamtwirtschaftliche Erholung mit einem erwarteten Wachstum in Höhe von 0,8 % ebenfalls ausgebremst.

Für China wird eine weitere Verlangsamung des Wachstums von 4,6 % zu Jahresbeginn auf 4,0 % prognostiziert. Auch hier spiegeln sich die Auswirkungen der Zölle wider.

Die Wachstumsaussichten für Indien sind im Jahr 2025 im Vergleich relativ stabil bei 6,2 %. Dieses wird gestützt durch den privaten Konsum, insbesondere in ländlichen Gebieten. Dennoch ist auch diese Prognose leicht geringer als zu Beginn des Jahres.

Die Wirtschaft der ASEAN-Länder wird voraussichtlich um 4,0 % zunehmen und liegt damit ebenfalls unter den Erwartungen von 4,6 % zu Beginn des Jahres.

In Brasilien verlangsamt sich das Wachstum angesichts der nach wie vor restriktiven Geldpolitik und einer erwarteten Abkühlung des Arbeitsmarktes. Die aktuelle Prognose für das Jahr wurde im Vergleich zu Januar nochmals verringert auf 2 %.

Für die Region Mittlerer Osten wird ein Wachstum in Höhe von 3 % prognostiziert, Dieses liegt deutlich unter der Januareinschätzung und spiegelt eine eher stufenweise Wiederaufnahme der Ölproduktion, anhaltende Auswirkungen von Konflikten und langsamere als erwartete Fortschritte bei den Strukturreformen wider.

Die Prognose für die Länder der Sub-Sahara wurde auf 3,8 % ebenfalls leicht nach unten korrigiert.

Leichtes Wachstum im Maschinenbau

Die Unsicherheit bezüglich der weiteren Ausrichtung der US-Handelspolitik sowie die geringere Auftragslage im verarbeitenden Gewerbe dämpfen nach wie vor die Investitionstätigkeit. Dennoch prognostiziert der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), aufgrund der positiven Entwicklungen der Produktionsleistungen in einigen Ländern im ersten Quartal, ein leichtes Plus für dieses Jahr. Indien dürfte hierbei die höchste Umsatzsteigerung erzielen gefolgt von China. Für die Euro-Länder wird ein erneuter Rückgang des preisbereinigten Umsatzes prognostiziert.

Der nicht preisbereinigte Umsatz der in Deutschland produzierenden Maschinenbauunternehmen stagnierte im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr. Der nicht preisbereinigte Auftragseingang nahm hingegen im selben Zeitraum um 5 % zu.

Der nicht preisbereinigte Auftragseingang für in Deutschland produzierte Flüssigkeitspumpen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4 % gestiegen. Der Auftragseingang für Industriearmaturen stieg um 1 %. Im Bereich der Gebäudearmaturen ist der Auftragseingang um 6 % gestiegen.

Entwicklung wichtiger Märkte

Die weltweite Verlangsamung des Wirtschaftswachstums zeigt sich weiterhin im Industriesektor. Den Erwartungen nach soll dieser im laufenden Jahr langsamer wachsen als die Wirtschaft insgesamt. Auf regionaler Ebene zeigen sich jedoch Unterschiede im Wachstum, die sich auch in den einzelnen Absatzmärkten für Pumpen und Armaturen widerspiegeln und sich mit unterschiedlicher Intensität und Zeitverzögerung entwickeln.

Die für KSB weiterhin wichtigsten Absatzmärkte sind die Allgemeine Industrie und die Wasser- und Abwasserwirtschaft.

In der Allgemeinen Industrie sind die preisbereinigten Zuwächse in der Maschinen- und Anlagenproduktion sowie in der Metallverarbeitung anhaltend gedämpft. Die Erwartungen für den weiteren Jahresverlauf wurden im Vergleich zum Jahresbeginn nach unten korrigiert. Für den Fahrzeugbau wird nach einem leichten Abschwung im Vorjahr in diesem Jahr mit einer Stagnation gerechnet.

Für die Pharmaindustrie wird im Jahresverlauf ein stabiles Wachstum erwartet. In der Konsumgüterindustrie deutet sich ein etwas stärkerer Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr an.

Die Investitionen in Wasserver- und Abwasserentsorgung sind im Vergleich zu anderen Branchen weniger anfällig für Konjunkturschwankungen. Staatlich geförderte Infrastrukturprogramme in zahlreichen Ländern sowie schärfere Umweltregulierungen und Marktanforderungen für Energieeffizienz und Digitalisierung sorgen weiterhin für ein beständiges Wachstum der Investitionen.

Bei den Investitionen im Bereich der Energieerzeugung wird weltweit mit einem Anstieg gerechnet, wenn auch geringer als im Vorjahr. Für die Investitionen in erneuerbare Energieerzeugung und Speichertechnologien wird eine erneute, wenn auch langsamere Zunahme erwartet. Die Investitionen in die Energieerzeugung aus Kohle und Atomkraft sollen ebenfalls zunehmen. Dagegen werden die Investitionen in Öl und Gas zur Energieerzeugung voraussichtlich deutlich zurückgehen.

Die für den Marktbereich Petrochemie / Chemie relevanten Investitionen entwickeln sich unterschiedlich. Niedrigere Ölpreise und höhere Produktionskosten, aufgrund von Zöllen sowie überhöhten Kosten für wesentliche Materialien, führen voraussichtlich zu einem Rückgang der Investitionen in die Rohölförderung in diesem Jahr. Die weltweiten Investitionsausgaben zur Gasförderung entwickeln sich weiterhin robust und werden dieses Jahr voraussichtlich ansteigen. Die Ausgaben für neue Flüssiggasanlagen werden ebenfalls zunehmen. Die Raffineriekapazitäten werden voraussichtlich auf Vorjahresniveau

bleiben, da die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten in China und Indien durch Stilllegungen in Nordamerika und Europa kompensiert werden. Bei den Investitionen in Raffineriekapazitäten ist in diesem Jahr mit einem starken Rückgang zu rechnen. Die chemische Industrie wird weltweit ihren Wachstumskurs fortsetzen können. In China, dem wesentlichen regionalen Treiber, wird sich die Dynamik den Erwartungen nach jedoch verlangsamen. In Europa wird mit einer Chemieproduktion auf Vorjahresniveau gerechnet.

Die weltweite Baukonjunktur entwickelt sich anhaltend schleppend und für das laufende Jahr wird in allen Regionen mit einem niedrigeren Wachstum als im Vorjahr gerechnet. Dieses betrifft sowohl den Wohnungs- als auch den Nichtwohnungsbau.

Im Bergbau bleibt die Produktion von Nickel, Lithium und anderen Metallen, die u.a. Verwendung in grünen Technologien finden, auch im laufenden Jahr auf hohem Wachstumsniveau. Insgesamt soll der Abbau von Metallen im Vergleich zum Vorjahr etwas stärker zunehmen. China bleibt dabei ein wichtiger Treiber für die Nachfrage. Die Produktion von Ölsanden ist im Berichtszeitraum zurückgegangen.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

KSB erzielte bei Auftragseingang und Umsatz im ersten Halbjahr 2025 trotz Verunsicherung der Märkte durch potentielle Handelskonflikte, geopolitischer Spannungen und negativer Währungseffekte ein leichtes Wachstum.

Demgegenüber ist das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) im Vergleich zum starken Vorjahr aufgrund der externen Kosten für die Transformation auf das SAP S/4HANA-System zurückgegangen.

KSB profitiert weiterhin von der breiten Aufstellung über mehrere Marktbereiche und Regionen hinweg. So können Rückgänge auf der einen Seite durch Stärken auf der anderen Seite kompensiert werden.

Auftragseingang

Der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 betrug 1.698,4 Mio. € (Vorjahr 1.644,7 Mio. €). Der Anstieg um 53,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des Auftragseingangs im Segment Pumpen. Bereinigt um den Währungseffekt von 23,4 Mio. € hätte sich ein Anstieg des Auftragseingangs von 4,7 % ergeben.

Im Auftragseingang insgesamt entfiel weiterhin das mit Abstand größte Geschäftsvolumen aller Regionen des Konzerns auf Europa. Der Auftragseingang in dieser Region stieg moderat um 3,2 % auf 807,8 Mio. € (Vorjahr 783,1 Mio. €) an. Die Region Asien / Pazifik steigerte den Auftragseingang auf 476,1 Mio. € (Vorjahr 449,7 Mio. €) bzw. um 5,9 %. In der Region Amerika verzeichnete der Auftragseingang mit 312,0 Mio. € (Vorjahr 323,4 Mio. €) aufgrund des schwächeren US-Dollars einen Rückgang um 11,4 Mio. € bzw. 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragseingang in der Region Mittlerer Osten / Afrika zeigte die höchste prozentuale Wachstumsrate mit 15,9 % auf 102,5 Mio. € (Vorjahr 88,5 Mio. €).

Pumpen

Im Segment Pumpen lag der Auftragseingang mit 940,8 Mio. € (Vorjahr 869,1 Mio. €) um 71,6 Mio. € bzw. 8,2 % über dem Wert des ersten Halbjahres 2024. Die

Geschäftssegmente Bergbau und Energie, die insbesondere das Projektgeschäft beinhalten, verzeichneten mit in Summe 173,7 Mio. € (Vorjahr 192,0 Mio. €) einen um 9,5 % niedrigeren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Geschäftssegment Energie blieb im Geschäftsjahr 2025 unter dem Niveau des Vorjahres. Dies war insbesondere bedingt durch einen bedeutenden Großauftrag im Geschäftsjahr 2024, welcher einen signifikanten Beitrag zum Auftragseingang leistete. Demgegenüber konnte das Geschäftssegment Bergbau mit einer leichten Steigerung den Rückgang nicht kompensieren. Das Geschäftssegment Standardmärkte erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 767,1 Mio. € (Vorjahr 677,1 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 13,3 %, zu der alle Marktbereiche beitragen konnten. Den absolut und prozentual größten Beitrag leistete der Marktbereich Wasser, gefolgt vom Marktbereich Petrochemie / Chemie. Den größten Anteil zum Auftragseingang des Segments Pumpen trug die Region Europa mit 423,0 Mio. € (Vorjahr 398,2 Mio. €) bei, gefolgt von der Region Asien / Pazifik mit 295,8 Mio. € (Vorjahr 277,8 Mio. €) sowie den Regionen Amerika und Mittlerer Osten / Afrika. Die größte prozentuale Wachstumsrate war in der Region Mittlerer Osten / Afrika zu verzeichnen.

Armaturen

Der Auftragseingang des Segments Armaturen blieb mit 225,4 Mio. € (Vorjahr 226,1 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres.

Auf die Region Europa entfiel in Höhe von 129,7 Mio. € (Vorjahr 128,8 Mio. €) der größte Anteil des Auftrags-eingangs des Segments Armaturen. Die nächstgrößeren Wertbeiträge beliefen sich auf 78,0 Mio. € (Vorjahr 73,6 Mio. €) aus der Region Asien / Pazifik, gefolgt von der Region Amerika sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika. Die stärkste Wachstumsrate wurde in der Region Mittlerer Osten / Afrika erzielt.

KSB SupremeServ

Im Segment KSB SupremeServ, in dem sämtliche Service- und Ersatzteilaktivitäten zusammengefasst sind, verringerte sich der Auftragseingang um 17,2 Mio. € bzw. 3,1 % auf 532,3 Mio. € (Vorjahr 549,5 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere auf die geringere Ersatzteilmachfrage im Energie- und Bergbaugeschäft zurückzuführen. Auch im Segment KSB SupremeServ lieferte die Region Europa mit 255,2 Mio. € (Vorjahr 256,1 Mio. €) den größten Beitrag zum Auftragseingang, gefolgt von Amerika mit 152,2 Mio. €

Segmentbericht

in Mio. €	Auftragseingang		Umsatz		EBIT	
	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Segment Pumpen	940,8	869,1	775,8	753,7	27,3	17,6
Segment Armaturen	225,4	226,1	200,7	193,4	-3,5	-0,3
Segment KSB SupremeServ	532,3	549,5	488,4	491,4	84,2	99,0
Gesamt	1.698,4	1.644,7	1.464,9	1.438,5	108,0	116,3

(Vorjahr 172,9 Mio. €) und Asien / Pazifik sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika. Die größte Wachstumsrate war in Asien / Pazifik zu verzeichnen.

Umsatz

Der Konzernumsatz, der zeitversetzt dem Auftragseingang folgt, stieg um 26,4 Mio. € bzw. 1,8 % auf 1.464,9 Mio. € (Vorjahr 1.438,5 Mio. €). Den absolut größten Beitrag zu dieser Entwicklung leistete das Segment Pumpen. Darüber hinaus konnte auch das Segment Armaturen zur Steigerung des Umsatzes beitragen. Bereinigt um den Währungseffekt von 18,2 Mio. € wäre der Umsatz um 3,1 % gestiegen.

Analog zum Auftragseingang entfiel auch in Bezug auf den Umsatz weiterhin der mit Abstand größte Anteil aller Regionen des Konzerns auf Europa. Der Umsatz der Region Europa belief sich auf insgesamt 718,7 Mio. € (Vorjahr 711,5 Mio. €). Dies entspricht einem leichten Anstieg (1,0 %) im Vergleich zum Vorjahr. In der Region Asien / Pazifik konnte der Umsatz mit 386,6 Mio. € (Vorjahr 365,4 Mio. €) um 21,1 Mio. € bzw. 5,8 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Ebenfalls positiv hat sich der Umsatz in der Region Mittlerer Osten / Afrika mit 82,3 Mio. € (Vorjahr 76,1 Mio. €) entwickelt, während er in der Region Amerika mit 277,4 Mio. € (Vorjahr 285,4 Mio. €) hinter dem Vorjahr zurückblieb.

Pumpen

Im Segment Pumpen stieg der Umsatz um 22,1 Mio. € bzw. 2,9 % auf 775,8 Mio. € (Vorjahr 753,7 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment der Standardmärkte konnte mit 633,6 Mio. € (Vorjahr 610,1 Mio. €) eine Steigerung von 3,9 % verzeichnen.

Innerhalb der Standardmärkte war der Marktbereich Wasser der größte Wachstumstreiber. Darüber hinaus konnte auch der Marktbereich der Gebäudetechnik ein

leichtes Wachstum verzeichnen. Die Geschäftssegmente Bergbau und Energie erzielten mit 142,3 Mio. € nahezu das Niveau des Vorjahres von 143,7 Mio. €. Während sich das Geschäftssegment Bergbau mit einem Plus in Höhe von 0,3 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres halten konnte, verzeichnete das Geschäftssegment Energie einen leichten Rückgang um 1,6 Mio. €. Den größten Anteil zum Umsatz des Segments Pumpen trug die Region Europa mit 379,1 Mio. € (Vorjahr 371,8 Mio. €) bei, gefolgt von der Region Asien / Pazifik mit 227,0 Mio. € (Vorjahr 221,0 Mio. €) sowie den Regionen Amerika und Mittlerer Osten / Afrika mit jeweils geringeren absoluten Beiträgen. Die größte Wachstumsrate erzielte die Region Mittlerer Osten / Afrika.

Armaturen

Das Segment Armaturen konnte den Umsatz auf 200,7 Mio. € (Vorjahr 193,4 Mio. €) steigern und damit einen Zuwachs von 7,3 Mio. € bzw. 3,8 % erzielen.

Die Region Europa trug in Höhe von 112,0 Mio. € (Vorjahr 112,8 Mio. €) den größten Anteil zum Umsatz des Segments Armaturen bei. Die nächstgrößeren Wertbeiträge waren der Region Asien / Pazifik mit 72,1 Mio. € (Vorjahr 61,3 Mio. €) gefolgt von der Region Amerika sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika zuzuschreiben. Relativ hat die Region Asien / Pazifik am stärksten zu diesem Wachstum beigetragen.

KSB SupremeServ

Im Segment KSB SupremeServ wurde mit einem Umsatz von 488,4 Mio. € nahezu das Vorjahresniveau von 491,4 Mio. € erzielt. Diese Stagnation ist maßgeblich auf größere Ersatzteilaufträge in der Vorjahresperiode in den Märkten Energie und Petrochemie / Chemie sowie negative Währungseffekte zurückzuführen. Den größten Umsatzanteil lieferte mit 227,6 Mio. € (Vorjahr 226,9 Mio. €) auch im Segment KSB SupremeServ die Region Europa, gefolgt von Amerika mit 147,9 Mio. € (Vorjahr 156,1 Mio. €),

Asien / Pazifik sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika. Die stärkste Wachstumsrate wurde in der Region Asien / Pazifik erzielt.

Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

Das EBIT hat sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr (116,3 Mio. €) auf 108,0 Mio. € um 8,3 Mio. € verringert. Den Rückgang verursacht haben die im Berichtszeitraum angefallenen externen Kosten in Höhe von 13,5 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) für die Transformation des SAP R/3-Systems auf das SAP-System S/4HANA. Bereinigt um diesen Sondereffekt wäre das EBIT auf 121,5 Mio. € gestiegen. Im Vergleich dazu hätte das bereinigte EBIT im Vorjahr 118,6 Mio. € betragen.

Maßgeblich geprägt war das EBIT durch den starken Anstieg im Segment Pumpen, das eine Verbesserung auf 27,3 Mio. € nach 17,6 Mio. € im Vorjahr erzielen konnte. Insbesondere das Geschäftssegment der Standardmärkte hat zu diesem Anstieg beigetragen. Demgegenüber ist das EBIT im ersten Halbjahr 2025 im Segment KSB SupremeServ von 99,0 Mio. € im Vorjahr auf 84,2 Mio. € gefallen. Maßgeblich bedingt war dies durch geringere Ersatzteilverkäufe in den Märkten der Energie und dem Bergbau. Auch das Segment Armaturen verzeichnete auf Grund des geänderten Produktmix einen Rückgang von -0,3 Mio. € im Vorjahr auf -3,5 Mio. €.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung in Höhe von 1.486,2 Mio. € liegt 18,9 Mio. € bzw. 1,3 % über dem Vorjahreswert von 1.467,2 Mio. €. Diese Steigerung wurde maßgeblich von den Umsatzerlösen getragen, die um 26,4 Mio. € von 1.438,5 Mio. € auf 1.464,9 Mio. € um 1,8 % gestiegen sind, während die Bestandsveränderungen sich von 27,5 Mio. € um 7,0 Mio. € auf 20,5 Mio. € verringerten.

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung prozentual
Umsatzerlöse	1.464,9	1.438,5	1,8
Bestandsveränderungen	20,5	27,5	25,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,7	1,2	40,0
Gesamtleistung	1.486,2	1.467,2	1,3
Sonstige Erträge	21,7	19,9	8,8
Materialaufwand	-581,5	-590,0	1,4
Personalaufwand	-536,2	-513,5	4,4
Abschreibungen	-48,7	-45,6	6,9
Andere Aufwendungen	-233,5	-221,8	5,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	108,0	116,3	7,1
Finanzerträge	6,3	6,3	0,6
Finanzaufwendungen	-12,5	-17,2	27,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,2	3,4	36,2
Finanzergebnis	-4,0	-7,5	46,3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	104,0	108,8	4,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34,9	-38,4	9,2
Ergebnis nach Ertragsteuern	69,1	70,4	1,8
Davon:			
Nicht beherrschende Anteile	11,3	12,1	6,4
Anteile der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA	57,8	58,2	0,8
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Stammaktie (in €)	32,86	33,13	0,8
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (in €)	33,12	33,39	0,8

Erträge und Aufwendungen

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres trotz der gestiegenen Gesamtleistung um 8,5 Mio. € auf insgesamt 581,5 Mio. € vermindert. In Bezug zur Gesamtleistung ist der Materialaufwand von 40,2 % im Vorjahreszeitraum auf 39,1 % gesunken.

Der Personalaufwand ist von 513,5 Mio. € auf 536,2 Mio. € gestiegen. Dadurch hat sich die Personalaufwandsquote im Periodenvergleich um 1,1 Prozentpunkte auf 36,1 % erhöht. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2024 von 16.407 auf 16.658. Der durchschnitt-

liche Personalbestand ist von 16.211 auf 16.601 Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Die Anderen Aufwendungen erhöhten sich um 5,3 % von 221,8 Mio. € auf 233,5 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die um 11,2 Mio. € höheren externen Kosten für die Transformation des SAP R/3-Systems auf das SAP-System S/4HANA zurückzuführen.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) hat sich von 116,3 Mio. € im Vorjahr um 8,3 Mio. € auf 108,0 Mio. €, wie im Kapitel "Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)" beschrieben, verringert. Insbesondere aufgrund der um 4,1 Mio. € geringeren Hochinflationseffekte hat sich das Finanzergebnis um 3,5 Mio. € verbessert. Dementsprechend hat sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) gegenüber dem Vorjahreswert von 108,8 Mio. € um 4,8 Mio. € auf 104,0 Mio. € verringert.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind von 38,4 Mio. € auf 34,9 Mio. € gefallen. Die Ertragsteuerquote im ersten Halbjahr 2025 beträgt damit 33,5 % nach 35,3 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ursächlich für die höhere Steuerquote im Vorjahr war insbesondere die Berücksichtigung von Effekten, die aus einer Betriebsprüfung herrührten.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern hat sich von 70,4 Mio. € im Vorjahr um 1,3 Mio. € auf 69,1 Mio. € verringert und ist damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil. Das auf die anderen Gesellschafter entfallende Ergebnis beträgt in absoluten Zahlen 11,3 Mio. € (Vorjahr 12,1 Mio. €). Die Ergebnisanteile der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA betragen 57,8 Mio. € (Vorjahr 58,2 Mio. €).

Das Ergebnis je Aktie betrug für die Stammaktien 32,86 € nach 33,13 € im Vorjahr und für die Vorzugsaktien 33,12 € nach 33,39 € im ersten Halbjahr 2024.

Finanz- und Vermögenslage

Liquidität

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung prozentual
Ergebnis nach Ertragsteuern	69,1	70,4	1,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34,9	38,4	9,2
Finanzergebnis	6,2	10,9	43,2
Abschreibungen	48,7	45,6	6,9
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-0,7	-0,3	169,8
Veränderung des Working Capital	-30,3	-42,5	28,8
Veränderung der übrigen Vermögenswerte und Schulden sowie Rückstellungen	-55,5	-19,0	191,6
Gezahlte Ertragsteuern	-35,5	-25,6	38,9
Erhaltene Zinsen	5,8	5,6	4,9
Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten	42,7	83,5	48,9
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-57,4	-54,9	4,6
Veränderung der Geldanlagen	10,9	-10,5	204,2
Veränderung der übrigen Posten aus Investitionstätigkeiten	0,8	0,5	54,9
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-45,7	-64,9	29,6
Gezahlte Dividenden	-53,3	-59,6	10,6
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasingverbindlichkeiten)	-9,9	-10,0	0,8
Gezahlte Zinsen	-0,9	-1,9	52,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-64,1	-71,4	10,3
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-67,1	-52,8	26,9
Einfluss Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12,4	1,7	814,8
Einfluss Konsolidierungskreisänderungen	0,3	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	369,3	340,4	8,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	290,1	289,3	0,3

Aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte ein Cashflow von 42,7 Mio. € (Vorjahr 83,5 Mio. €). Zum Rückgang trugen Zahlungsabflüsse in Höhe von -36,5 Mio. € aus der Veränderung der übrigen Vermögenswerte und Schulden sowie Rückstellungen und des Weiteren die um 9,9 Mio. € höheren gezahlten Ertragsteuern bei.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf -45,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum -64,9 Mio. €) und war neben den Auszahlungen für Investitionen in Höhe von -57,4 Mio. € (Vorjahr -54,9 Mio. €) durch einen Zahlungsmittelzufluss aus längerfristigen Geldanlagen in Höhe von 10,9 Mio. € (Vorjahr -10,5 Mio. €) geprägt.

Der Zahlungsmittelabfluss aus dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten hat sich im Berichtszeitraum mit -64,1 Mio. € (Vorjahr -71,4 Mio. €) zum Vorjahr um 7,2 Mio. € verringert. Das ist insbesondere auf eine um 7,2 Mio. € niedrigere Dividendenzahlung an die Minderheitenaktionäre zurückzuführen, während die Dividendenzahlungen an die Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA weitgehend auf Vorjahresniveau blieben.

In Summe aller Cashflows haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 369,3 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 290,1 Mio. € vermindert. Dabei wirkten sich Wechselkurseinflüsse in Höhe von -12,4 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €) vor allem beim Chinesischen Yuan, dem US-Dollar und der Indischen Rupie aus. Das Finanzmanagement geht aus heutiger Sicht weiterhin davon aus, die Liquidität ohne zusätzliche Finanzierungsmaßnahmen sicherzustellen.

Investitionen

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2025 56,8 Mio. € und stiegen um 3,5 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode an. Investitionen wurden schwerpunktmäßig in Europa getätigt – insbesondere in Deutschland und Frankreich. Außerhalb Europas lagen die Schwerpunkte bei den Investitionen in den USA, Indien und China. Bei den Investitionen handelt es sich vor allem um Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten und zur Produktivitätssteigerung.

Nettofinanzposition

Die Nettofinanzposition des KSB Konzerns (Saldo aus zinstragenden Finanzverbindlichkeiten und Geldwerten, im Wesentlichen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Geldanlagen) hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 371,0 Mio. € auf 276,1 Mio. € vermindert. Dem Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten in Höhe von 42,7 Mio. € standen Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 57,4 Mio. € und die Dividendenzahlungen in Höhe von 53,3 Mio. € gegenüber. Zusätzlich trugen zum Rückgang auch die Wechselkursverluste maßgeblich bei.

Vermögenslage

Das langfristige Vermögen in Höhe von 902,6 Mio. € ist um 27,3 Mio. € vermindert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024 (929,9 Mio. €).

Die Sachanlagen reduzierten sich um 19,3 Mio. €. Dieser Betrag entfällt im Wesentlichen auf Grundstücke und Bauten (14,0 Mio. €) sowie Technische Anlagen und Maschinen (11,2 Mio. €). Die Immateriellen Vermögenswerte sind gegenüber dem 31. Dezember 2024 lediglich um 2,9 Mio. € gesunken. Die Aktiven latenten Steuern haben sich um 5,4 Mio. € von 81,8 Mio. € im Vorjahr auf 76,4 Mio. € in der Berichtsperiode vermindert.

Die Vorräte überschritten mit 767,0 Mio. € um 2,2 Mio. € nur unwesentlich das Jahresendniveau 2024.

Die Verminderung der Vertragsvermögenswerte um 4,4 Mio. € auf 52,6 Mio. € ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass die erhaltenen Anzahlungen von Kunden für die Vertragsvermögenswerte um 26,1 Mio. € stiegen, während der Anarbeitungsgrad der Kundenaufträge lediglich um 21,7 Mio. € anstieg.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2024 um 4,8 Mio. € auf 600,6 Mio. €.

Die kurzfristigen Sonstigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich um 9,9 Mio. €. Im Wesentlichen ist dies auf niedrigere längerfristige Geldanlagen in Höhe von 14,1 Mio. € zurückzuführen. Diesen steht ein Anstieg des Zeitwerts der Devisentermingeschäfte in Höhe von 6,6 Mio. € gegenüber.

Die kurzfristigen Sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem aufgrund von um 15,4 Mio. € höheren Rechnungsabgrenzungen von 51,7 Mio. € im Vorjahr auf 71,2 Mio. €.

Aktiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung prozentual
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	70,8	73,6	3,9
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	54,5	57,7	5,4
Sachanlagen	652,8	672,2	2,9
Finanzielle Vermögenswerte	1,6	1,9	16,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	10,3	11,0	6,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	36,1	31,7	14,1
Aktive latente Steuern	76,4	81,8	6,6
	902,6	929,9	2,9
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	767,0	764,8	0,3
Vertragsvermögenswerte	52,6	56,9	7,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	600,6	605,4	0,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	80,0	89,9	11,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	71,2	51,7	37,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	290,1	369,3	21,4
	1.861,5	1.938,0	3,9
	2.764,0	2.867,9	3,6

Rund 11 % des Vermögens betreffen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Diese sind mit 290,1 Mio. € (Vorjahr 369,3 Mio. €) bilanziert.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf 2.764,0 Mio. €. Gegenüber dem Jahresendwert 2024 zeigt sich eine Reduzierung um 101,1 Mio. € oder 3,5 %. Diese Veränderung resultiert in erster Linie aus den geringeren

Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (-79,2 Mio. €) sowie aus dem Rückgang des Sachanlagevermögens um 19,3 Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des KSB Konzerns hat sich von 1.335,4 Mio. € (31. Dezember 2024) auf 1.288,2 Mio. € verringert.

Diese Verminderung um 47,2 Mio. € entfiel mit 25,4 Mio. € auf die Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA, während der auf die Fremdanteilseigner entfallende Anteil sich um 21,8 Mio. € reduzierte.

Wesentlicher Faktor des Rückgangs des Eigenkapitals waren die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung, die das Sonstige Ergebnis mit 76,9 Mio. € belastet haben.

Des Weiteren führten auch die Ausschüttungen in Höhe von 53,3 Mio. € zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Gegenläufig wirkte das Ergebnis nach Ertragsteuern mit 69,1 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote entspricht mit 46,6 % der Quote am 31. Dezember 2024.

Schulden

Die Schulden sind von 1.532,5 Mio. € zum Vorjahresende auf 1.475,9 Mio. € gefallen. Diese Veränderung (56,6 Mio. € oder 3,7 %) resultiert im Wesentlichen aus 15,9 Mio. € geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie 15,2 Mio. € geringeren Sonstigen Rückstellungen. Die Pensionsverpflichtungen nahmen um 13,6 Mio. € infolge des gestiegenen Diskontierungszinssatzes ab.

Passiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung prozentual
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	44,8	44,8	-
Kapitalrücklage	66,7	66,7	-
Gewinnrücklagen	955,7	981,1	2,6
Eigenkapital der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA	1.067,2	1.092,5	2,3
Nicht beherrschende Anteile	221,0	242,9	9,0
	1.288,2	1.335,4	3,5
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	476,0	489,6	2,8
Sonstige Rückstellungen	11,3	12,5	9,0
Finanzverbindlichkeiten	35,0	37,8	7,6
Passive latente Steuern	8,9	9,7	8,2
	531,2	549,5	3,3
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	108,5	122,5	11,5
Finanzverbindlichkeiten	21,2	20,8	2,0
Vertragsverbindlichkeiten	218,7	214,4	2,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340,8	356,7	4,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29,6	35,1	15,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	190,7	201,4	5,3
Ertragsteuerschulden	35,1	32,0	9,9
	944,7	983,0	3,9
	2.764,0	2.867,9	3,6

Prognosebericht

Für die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns wurden im Geschäftsbericht 2024 für das Geschäftsjahr 2025 folgende Prognosen abgegeben:

- Auftragseingang: 3.100 Mio. € bis 3.400 Mio. €
- Umsatz: 2.950 Mio. € bis 3.150 Mio. €
- EBIT: 235 Mio. € bis 265 Mio. €

KSB bestätigt für den Gesamtkonzern für 2025 die Prognose für Auftragseingang, Umsatz und EBIT.

Im Auftragseingang kann KSB für das Segment Pumpen die im Geschäftsbericht gemachte Prognose bestätigen. In den Segmenten Armaturen und KSB SupremeServ werden die im Geschäftsbericht 2024 abgegebenen Prognosen nicht bestätigt. Im Segment Armaturen wird anstelle eines moderaten Anstiegs ein leichter Rückgang und im Segment KSB SupremeServ anstelle eines kräftigen Wachstums lediglich ein leichter Anstieg erwartet.

Für den Umsatz im Segment Pumpen erwartet KSB anstelle eines moderaten Wachstums eine deutliche Steigerung, während im Segment Armaturen anstelle einer stabilen Entwicklung ein leichter Anstieg prognostiziert wird. Im Segment KSB SupremeServ wird anstelle einer deutlichen Steigerung ein leichter Rückgang im Umsatz erwartet.

Für das EBIT im Segment Pumpen wird anstelle des auf Vorjahresniveau prognostizierten EBIT ein starkes Wachstum vorhergesehen. Während im Segment Armaturen, das ebenfalls auf Vorjahresniveau prognostiziert wurde, für das EBIT nunmehr ein starker Rückgang erwartet wird. Im Segment KSB SupremeServ erwartet der Konzern anstelle der prognostizierten deutlichen Steigerung einen spürbaren Rückgang.

Zukunftsbezogene Aussagen

Soweit dieser Bericht zukunftsbezogene Aussagen und Informationen enthält, beruhen diese auf Annahmen der Geschäftsführenden Direktoren. Sie drücken die aktuellen Prognosen und Erwartungen im Hinblick auf künftige Ereignisse aus. Folglich sind diese zukunftsbezogenen Aussagen und Informationen mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die außerhalb des Einflussbereichs der Geschäftsleitung liegen. KSB weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen und Informationen abweichen können, wenn eine oder mehrere der nachfolgend genannten oder aber andere Chancen beziehungsweise Risiken und Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken, die KSB mit dem Geschäft verbunden sind, wurden im Geschäftsbericht 2024 detailliert erläutert. Die Gesamtrisikosituation für KSB hat sich gegenüber dieser Darstellung nicht wesentlich verändert. Die gesetzliche Vertreterin stellt weiterhin fest, dass zum jetzigen Zeitpunkt im Rahmen der Analyse der Gesamtrisikoposition und der Risikotragfähigkeit des KSB Konzerns keine Bestandsgefährdung identifiziert wurde.

Prüferische Durchsicht

Dieser Konzernzwischenlagebericht wie auch der zugrundeliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Hinweise und Veröffentlichung

Aufgrund von Rundungen können sich im Lagebericht bei Summenbildungen, bei der Berechnung von Prozentangaben sowie bei Angaben zu Veränderungen zum Vorjahr geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Halbjahresfinanzbericht wird auf der Website [ksb.com](https://www.ksb.com) veröffentlicht.

2

Konzernzwischen- abschluss

- 16 Bilanz
- 18 Gesamtergebnisrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Kapitalflussrechnung
- 22 Anhang

Bilanz

Aktiva

in Mio. €	Anhang Nr.	30.06.2025	31.12.2024
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	1	70,8	73,6
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	1	54,5	57,7
Sachanlagen	1	652,8	672,2
Finanzielle Vermögenswerte	1	1,6	1,9
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1	10,3	11,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1	36,1	31,7
Aktive latente Steuern	15	76,4	81,8
		902,6	929,9
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	2	767,0	764,8
Vertragsvermögenswerte	3	52,6	56,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	600,6	605,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	80,0	89,9
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3	71,2	51,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	290,1	369,3
		1.861,5	1.938,0
		2.764,0	2.867,9

Passiva

in Mio. €	Anhang Nr.	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital	5		
Gezeichnetes Kapital		44,8	44,8
Kapitalrücklage		66,7	66,7
Gewinnrücklagen		955,7	981,1
Eigenkapital der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA		1.067,2	1.092,5
Nicht beherrschende Anteile		221,0	242,9
		1.288,2	1.335,4
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6	476,0	489,6
Sonstige Rückstellungen	7	11,3	12,5
Finanzverbindlichkeiten	8	35,0	37,8
Passive latente Steuern		8,9	9,7
		531,2	549,5
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	7	108,5	122,5
Finanzverbindlichkeiten	8	21,2	20,8
Vertragsverbindlichkeiten	8	218,7	214,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	340,8	356,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8	29,6	35,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	8	190,7	201,4
Ertragsteuerschulden	8	35,1	32,0
		944,7	983,0
		2.764,0	2.867,9

Weitere Erläuterungen können dem Konzernanhang entnommen werden.

Gesamtergebnisrechnung

Gesonderte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Anhang Nr.	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	9	1.464,9	1.438,5
Bestandsveränderungen		20,5	27,5
Andere aktivierte Eigenleistungen		0,7	1,2
Gesamtleistung		1.486,2	1.467,2
Sonstige Erträge	10	21,7	19,9
Materialaufwand	11	-581,5	-590,0
Personalaufwand	12	-536,2	-513,5
Abschreibungen	1	-48,7	-45,6
Andere Aufwendungen	13	-233,5	-221,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)		108,0	116,3
Finanzerträge	14	6,3	6,3
Finanzaufwendungen	14	-12,5	-17,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	14	2,2	3,4
Finanzergebnis		-4,0	-7,5
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		104,0	108,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	-34,9	-38,4
Ergebnis nach Ertragsteuern		69,1	70,4
Davon:			
Nicht beherrschende Anteile	16	11,3	12,1
Anteile der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA		57,8	58,2
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Stammaktie (in €)	17	32,86	33,13
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (in €)	17	33,12	33,39

Überleitung zum Gesamtergebnis

in Mio. €	Anhang Nr.	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern		69,1	70,4
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne		13,4	24,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4,3	-7,6
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		0,0	-0,1
Posten, die in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden		9,1	17,2
Währungsumrechnungsdifferenzen		-73,6	15,1
Marktwertänderung von Finanzinstrumenten: Hedging Reserve		7,5	-1,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: Hedging Reserve		-2,4	0,5
Marktwertänderung von Finanzinstrumenten: Hedging Cost Reserve		-0,5	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: Hedging Cost Reserve		0,2	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-3,3	-0,2
Posten, die gegebenenfalls in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden		-72,1	13,6
Sonstiges Ergebnis		-63,0	30,8
Gesamtergebnis		6,1	101,1
Davon:			
Nicht beherrschende Anteile		-15,2	17,8
Anteile der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA		21,3	83,3

Weitere Erläuterungen können dem Konzernanhang entnommen werden.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gewinnrücklagen									
	Sonstiges Ergebnis							Eigenkapital der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital der KSB SE & Co. KGaA	Kapitalrück- lage der KSB SE & Co. KGaA	Andere Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Marktwert- änderung von Finanz- instrumenten: Hedging Reserve	Marktwert- änderung von Finanz- instrumenten: Hedging Cost Reserve	Neu- bewertung leistungs- orientierter Versorgungs- pläne			
Stand 01.01.2024	44,8	66,7	1.156,8	-137,3	0,2	-0,1	-130,6	1.000,4	216,5	1.216,9
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	9,1	-1,4	0,0	17,4	25,1	5,7	30,8
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	58,2	-	-	-	-	58,2	12,1	70,4
Gesamtergebnis	-	-	58,2	9,1	-1,4	0,0	17,4	83,3	17,8	101,1
Ausschüttungen	-	-	-45,8	-	-	-	-	-45,8	-13,8	-59,6
Kapitalerhöhungen / -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sukzessive Erwerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.06.2024	44,8	66,7	1.169,3	-128,2	-1,1	-0,1	-113,2	1.038,0	220,4	1.258,4

in Mio. €	Gewinnrücklagen									
	Sonstiges Ergebnis							Eigenkapital der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital der KSB SE & Co. KGaA	Kapitalrück- lage der KSB SE & Co. KGaA	Andere Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Marktwert- änderung von Finanz- instrumenten: Hedging Reserve	Marktwert- änderung von Finanz- instrumenten: Hedging Cost Reserve	Neu- bewertung leistungs- orientierter Versorgungs- pläne			
Stand 01.01.2025	44,8	66,7	1.231,2	-126,6	-2,3	-0,1	-121,2	1.092,5	242,9	1.335,4
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-50,6	5,2	-0,4	9,3	-36,4	-26,5	-63,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	57,8	-	-	-	-	57,8	11,3	69,1
Gesamtergebnis	-	-	57,8	-50,6	5,2	-0,4	9,3	21,3	-15,2	6,1
Ausschüttungen	-	-	-46,6	-	-	-	-	-46,6	-6,6	-53,3
Kapitalerhöhungen / -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sukzessive Erwerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-0,1	-	-	-	-	-0,1	-	-0,1
Stand 30.06.2025	44,8	66,7	1.242,2	-177,1	2,9	-0,5	-111,8	1.067,2	221,0	1.288,2

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	691	70,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34,9	38,4
Finanzerträge	-6,3	-6,3
Finanzaufwendungen	12,5	17,2
Abschreibungen	48,7	45,6
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-0,7	-0,3
Veränderung der Vorräte	-43,4	-34,3
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	3,7	-4,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25,4	-34,1
Veränderung der Rückstellungen	-19,5	-9,1
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	20,2	18,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,6	11,3
Veränderung der übrigen Vermögenswerte und Schulden	-36,1	-9,9
Gezahlte Ertragsteuern	-35,5	-25,6
Erhaltene Zinsen	5,8	5,6
Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten	42,7	83,5
Einzahlungen aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2,6	0,8
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-57,4	-54,9
Erwerb von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-2,0	-
Einzahlungen aus Geldanlagen mit einer originären Laufzeit von mehr als 3 Monaten	14,3	13,4
Auszahlungen für Geldanlagen mit einer originären Laufzeit von mehr als 3 Monaten	-3,4	-20,6
Einzahlungen aus Geldanlagen an nicht vollkonsolidierte Gesellschaften	-	1,2
Auszahlungen für Geldanlagen an nicht vollkonsolidierte Gesellschaften	-	-4,5
Einzahlungen aus Dividenden von nicht vollkonsolidierten Gesellschaften	0,3	0,0
Auszahlungen für Kapitalmaßnahmen mit nicht vollkonsolidierten Gesellschaften	-	-0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-45,7	-64,9

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
An die Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA gezahlte Dividenden	-46,6	-45,8
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividenden	-6,6	-13,8
Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten	1,8	4,9
Auszahlungen für Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	-2,0	-5,6
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9,7	-9,2
Gezahlte Zinsen	-0,9	-1,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-64,1	-71,4
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-67,1	-52,8
Einfluss Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12,4	1,7
Einfluss Konsolidierungskreisänderungen	0,3	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	369,3	340,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	290,1	289,3

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Konzern

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der vorliegende ungeprüfte, verkürzte Konzernzwischenabschluss der KSB SE & Co. KGaA, Frankenthal / Pfalz, Deutschland, ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Es wurden die zum 1. Januar 2025 gültigen und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen angewandt. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Going-Concern-Prämisse und in Euro aufgestellt.

Die Darstellung in diesem Bericht erfolgt grundsätzlich in Mio. €, basierend auf den kaufmännischen Rundungsregelungen, sowie gemäß IAS 34 in verkürzter Form. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 liegen keine erstmals angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KSB Konzerns (nachfolgend auch „KSB“ oder „Konzern“ genannt) hatten.

II. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2025 bestehen neben der KSB SE & Co. KGaA 10 in- und 78 ausländische Gesellschaften, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen werden. Nach der Equity-Methode werden zum 30. Juni 2025 fünf Gemeinschaftsunternehmen und zwei assoziierte Unternehmen bilanziert.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ergaben sich die nachfolgend aufgeführten Veränderungen des Konsolidierungskreises, die allesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hatten. Vor diesem Hintergrund wird auf weitergehende Angaben in diesem Zusammenhang verzichtet.

KSB hat im Berichtszeitraum 18,43 % der Anteile an der ECOP Technologies GmbH, Wiener Neudorf (Österreich), erworben, die sich auf die Entwicklung von Großwärmepumpen für den industriellen Einsatz fokussiert. Im Rahmen dieser strategischen Beteiligung sichert sich KSB technische Synergien sowie den Zugang zu dem wachsenden Markt dieser Produkte. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss als nach der Equity-Methode bewertetes assoziiertes Unternehmen einbezogen. Von den gesamten Anschaffungskosten in Höhe von 6,0 Mio. € wurde zum 30. Juni 2025 ein Betrag von 4,0 Mio. € noch

nicht gezahlt. Diese Zahlungen sind an künftige Ereignisse geknüpft, deren Eintritt innerhalb von 12 Monaten nach dem Berichtsdatum erwartet wird. Der Ausweis der bedingten Kaufpreisverpflichtungen erfolgt in der Position Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Die bisher wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte KSB PUMPS AND VALVES (NAMIBIA) (PROPRIETARY) LIMITED, Klein Windhoek (Namibia), wird nunmehr als vollkonsolidierte Gesellschaft im Konzern berücksichtigt.

Darüber hinaus ergaben sich Namensänderungen einzelner Gesellschaften, wonach die vormalige Dalian KSB AMRI Valves Co., Ltd., Dalian (China), nunmehr als KSB Valve (Dalian) Co., Ltd. und die vormalige KAGEMA Industrieanlagen GmbH, Pattensen (Deutschland), als KSB KAGEMA GmbH firmiert.

Konsolidierungsmethoden und Währungs- umrechnung

In Bezug auf die Konsolidierungsmethoden sowie die Währungsumrechnung haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 ergeben.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen unverändert. Sie gelten für alle in diesen Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen.

Wechselkurse der wichtigsten Währungen

1 Euro entspricht	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2025	30.06.2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
US-Dollar	1,1720	1,0705	1,0839	1,0813
Brasilianischer Real	6,4384	5,8915	6,2378	5,4922
Indische Rupie	100,5605	89,2495	93,2944	89,9862
Chinesischer Yuan	8,3970	7,7748	7,8589	7,8011

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Langfristiges Vermögen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 wurden Zugänge in Höhe von 56,8 Mio. € (im Vergleichszeitraum des Vorjahres 53,3 Mio. €) für Sachanlagen, Nutzungsrechte an Leasinggegenständen sowie Immaterielle Vermögenswerte erfasst. Die Abschreibungen auf diese Positionen liegen mit 48,7 Mio. € (Vorjahr 45,6 Mio. €) leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraumes des Vorjahres.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum – wie auch im ersten Halbjahr 2024 – keine wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte an Leasinggegenständen vorgenommen.

Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Vertragsvermögenswerte	52,6	56,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	600,6	605,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Fremde Dritte	553,4	559,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	47,2	45,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	80,0	89,9
Forderungen aus Darlehen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	3,4	3,4
Devisentermingeschäfte	9,1	2,5
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	67,5	84,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	71,2	51,7
Sonstige Steuerforderungen	39,2	35,1
Rechnungsabgrenzungen	32,0	16,6

2. Vorräte

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	256,3	271,4
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	255,8	258,9
Fertige Erzeugnisse und Waren	231,9	210,4
Geleistete Anzahlungen	23,0	24,2
	767,0	764,8

3. Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte

Die Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte betragen 1,0 Mio. € (Vorjahresendwert 1,2 Mio. €).

Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Fremde Dritte sind zum Abschlussstichtag Wertberichtigungen in Höhe von 33,2 Mio. € (Vorjahresendwert 34,4 Mio. €) erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen sind in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahresendwert 0,2 Mio. €) wertberichtigt. Die Wertberichtigungen beziehen sich vollständig auf Forderungspositionen gegen sonstige Beteiligungen. Die Forderungen aus Darlehen gegen nahestehende Unternehmen und Personen unterliegen zum Bilanzstichtag, wie zum 31. Dezember 2024, keinen Wertberichtigungen.

→ **Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte**

4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-äquivalenten handelt es sich um kurzfristig angelegtes Fest- und Tagesgeld sowie um Kontokorrentguthaben. Die Zahlungsmittel-äquivalente beinhalten dabei kurzfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit unter drei Monaten.

5. Eigenkapital

Das Grundkapital der KSB SE & Co. KGaA ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es beträgt satzungsgemäß 44.771.963,82 € und ist wie im Vorjahr in 886.615 Stammaktien und 864.712 Vorzugsaktien eingeteilt. Jede Stückaktie ist am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt. Die Vorzugsaktien sind mit einem nachzuzahlenden selbstständigen Vorzugsgewinnanteil und einem Anspruch auf eine gestaffelte Mehrdividende ausgestattet. Alle Aktien sind auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Stückaktien haben keinen Nennwert.

Die Entwicklung der im Eigenkapital erfassten Währungsumrechnungsdifferenzen wird in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt.

Die nicht beherrschenden Anteile anderer Gesellschafter entfallen größtenteils auf die PAB Pumpen- und Armaturen-Beteiligungsges. mbH, Frankenthal / Pfalz, und die von dieser gehaltenen Beteiligungen sowie auf die Gesellschaften in Indien und China. An der PAB Pumpen- und Armaturen-Beteiligungsges. mbH ist die KSB SE & Co. KGaA, Frankenthal / Pfalz, mit 51 % beteiligt, die Johannes und Jacob Klein GmbH, Frankenthal / Pfalz, mit 49 %.

Die Entwicklung der Eigenkapitalpositionen, inklusive der nicht beherrschenden Anteile anderer Gesellschafter, ist in der „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

Entwicklung der Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital

in Mio. €	Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital der Aktionäre der KSB SE & Co. KGaA	Währungsumrechnungsdifferenzen in den nicht beherrschenden Anteilen	Gesamtbetrag der Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital
Stand 01.01.2024	-137,3	-29,6	-166,9
Veränderung 2024	9,1	5,9	14,9
Stand 30.06.2024	-128,2	-23,8	-152,0
Stand 01.01.2025	-126,6	-17,4	-143,9
Veränderung 2025	-50,6	-26,3	-76,9
Stand 30.06.2025	-177,1	-43,7	-220,8

6. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen im KSB Konzern umfassen beitrags- sowie leistungsorientierte Pläne und enthalten sowohl Verpflichtungen aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 476,0 Mio. € (Vorjahresendwert 489,6 Mio. €) resultieren vor allem aus leistungsorientierten Altersversorgungsplänen (Defined Benefit Plans) der deutschen Konzerngesellschaften. Sofern den Pensionsverpflichtungen des Konzerns ein Planvermögen gegenübersteht, wird dieses gegengerechnet.

7. Sonstige Rückstellungen

Die in den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellungen für Garantieverpflichtungen und Pönalen decken die gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Kunden ab und basieren auf Schätzungen aufgrund historischer Daten von ähnlichen Produkten und Dienstleistungen.

Bei den Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer handelt es sich vorwiegend um Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen.

Über die Rückstellungen für belastende Verträge trägt KSB drohenden Verlusten Rechnung, die insbesondere aus Projektaufträgen mit Kunden resultieren.

In den Übrigen Rückstellungen sind unter anderem Rückstellungen für Prozessrisiken enthalten.

Sonstige Rückstellungen

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Garantieverpflichtungen und Pönalen	73,0	81,8
Leistungen an Arbeitnehmer	19,0	20,0
Belastende Verträge	6,1	6,3
Übrige Rückstellungen	21,6	26,9
	119,8	135,0

8. Verbindlichkeiten

Langfristige Schulden

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	35,0	37,8
gegenüber Kreditinstituten	0,1	0,1
aus Leasingverpflichtungen	34,4	37,4
Sonstige	0,4	0,3

Kurzfristige Schulden

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	21,2	20,8
gegenüber Kreditinstituten	2,4	3,0
aus Leasingverpflichtungen	18,8	17,8
Sonstige	0,0	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	218,7	214,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340,8	356,7
gegenüber Fremden Dritten	324,2	339,8
gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	16,6	16,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29,6	35,1
Devisentermingeschäfte	2,1	6,2
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27,5	28,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	190,7	201,4
Im Rahmen der sozialen Sicherheit und gegenüber Mitarbeitern	148,6	165,5
Verbindlichkeiten aus Steuern (ohne Ertragsteuern)	37,7	31,4
Rechnungsabgrenzungen	0,1	0,0
Vereinnahmte Investitionszuschüsse und -zulagen	4,4	4,5
Ertragsteuerschulden	35,1	32,0

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

9. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Berichtszeitraum auf 1.464,9 Mio. € (Vorjahr 1.438,5 Mio. €).

KSB erwirtschaftet Erlöse aus der Übertragung von Gütern und Dienstleistungen sowohl zeitraum- als auch zeitpunktbezogen in den dargestellten Segmenten.

→ Umsatzerlöse nach Segmenten und zeitlichem Ablauf der Erlöserfassung

Detaillierte Informationen zu den Segmenten von KSB sind in Kapitel VII. „Segmentberichterstattung“ des vorliegenden Konzernanhangs enthalten.

Umsatzerlöse nach Segmenten und zeitlichem Ablauf der Erlöserfassung im 1. Halbjahr 2025

in Mio. €	Segment Pumpen	Segment Armaturen	Segment KSB SupremeServ	Summe
Umsatzerlöse	775,8	200,7	488,4	1.464,9
davon zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter und Dienstleistungen	677,2	191,2	308,3	1.176,7
davon über einen Zeitraum übertragene Güter und Dienstleistungen	98,7	9,4	180,1	288,2

Umsatzerlöse nach Segmenten und zeitlichem Ablauf der Erlöserfassung im 1. Halbjahr 2024

in Mio. €	Segment Pumpen	Segment Armaturen	Segment KSB SupremeServ	Summe
Umsatzerlöse	753,7	193,4	491,4	1.438,5
davon zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter und Dienstleistungen	667,6	185,2	297,6	1.150,4
davon über einen Zeitraum übertragene Güter und Dienstleistungen	86,1	8,2	193,8	288,1

10. Sonstige Erträge

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	3,1	6,7
Zuwendungen der öffentlichen Hand	4,6	3,5
Währungsgewinne	3,6	3,8
Versicherungsentschädigungen	3,8	0,2
Erträge aus Anlagenabgängen	1,1	0,5
Übrige Erträge	5,5	5,2
	21,7	19,9

Im Zusammenhang mit dem Cyber-Angriff auf KSB aus dem Jahr 2022 erfasste der Konzern im ersten Halbjahr 2025 Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von 3,4 Mio. €.

Die Übrigen Erträge betreffen eine Vielzahl von Einzelsachverhalten und enthalten unter anderem Vergütungen für verschiedene sonstige Leistungen des Konzerns außerhalb seiner originären Geschäftstätigkeit.

11. Materialaufwand

Der Materialaufwand beläuft sich im Berichtszeitraum auf 581,5 Mio. € (Vorjahr 590,0 Mio. €). Die Position beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen.

12. Personalaufwand

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Löhne und Gehälter	435,1	416,6
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	91,1	85,9
Aufwendungen für Altersversorgung	9,9	11,0
	536,2	513,5

Die Aufwendungen für Altersversorgung sind um den in den Rückstellungsdotierungen enthaltenen Zinsanteil, welcher im Finanzergebnis ausgewiesen wird, vermindert.

Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 16.601 Mitarbeiter beschäftigt gegenüber 16.211 Mitarbeitern im ersten Halbjahr des Vorjahres.

13. Andere Aufwendungen

in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Reparaturen, Instandhaltungen, Fremdleistungen *	45,3	46,3
Verwaltungsaufwand *	92,1	78,0
Marketing- und Vertriebskosten *	43,8	48,2
Sonstige Personalaufwendungen *	22,7	21,8
Sonstige Steuern	7,2	6,7
Mieten und Pachten	6,8	6,1
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	4,5	5,9
Währungsverluste	7,1	0,6
Verluste aus Anlagenabgängen	0,4	0,2
Übrige Aufwendungen	3,6	8,0
	233,5	221,8

* Die Vorjahreswerte wurden gegenüber der Darstellung im Halbjahresfinanzbericht 2024 wie nachfolgend erläutert angepasst.

Um die inhaltliche Abgrenzung zwischen einzelnen Positionen der Anderen Aufwendungen gemäß ihrer Bezeichnungen zu präzisieren, wurde die Zuordnung bestimmter Aufwandsarten gegenüber der Darstellung im Halbjahresfinanzbericht 2024 geändert. Die Vorjahreswerte der betroffenen Positionen wurden entsprechend angepasst. Für das erste Halbjahr 2024 werden demnach Kosten für externe Arbeitskräfte in Höhe von 5,8 Mio. € nicht mehr in der Position Reparaturen, Instandhaltungen und Fremdleistungen, sondern unter den Sonstigen Personalaufwendungen ausgewiesen. Darüber hinaus hat sich die vorgenannte Position um weitere 30,2 Mio. € aus Aufwendungen für IT-Dienstleistungen vermindert, die nunmehr dem Verwaltungsaufwand zugeordnet werden. Marketingkosten in Höhe von 9,1 Mio. € werden für den

Vorjahreszeitraum wiederum nicht mehr im Verwaltungsaufwand, sondern in der Position Marketing- und Vertriebskosten gezeigt.

Zu dem Anstieg des Verwaltungsaufwandes haben insbesondere die externen Kosten für die Transformation des SAP R/3-Systems auf das SAP-System S/4HANA in Höhe von 13,5 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) beigetragen.

Die Übrigen Aufwendungen sind im Wesentlichen geprägt von der Entwicklung der Rückstellungen für Garantieverpflichtungen und Pönalen sowie für belastende Verträge.

14. Finanzergebnis

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen ist der Nettozinsaufwand für Pensionsrückstellungen mit 7,8 Mio. € (Vorjahr 7,5 Mio. €) enthalten. Darüber hinaus beinhaltet die Position unter anderem den Zinsaufwand aus der Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten.

Wie zum 31. Dezember 2024 sind die KSB Compañía Sudamericana de Bombas S.A., Carapachay (Buenos Aires, Argentinien), und die KSB-Pompa, Armatür Sanayi ve Ticaret A.S., Ankara (Türkei), von einer Anwendung des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ betroffen. Der zugehörige Nettoverlust aus der zu berücksichtigenden Geldentwertung für die betroffenen monetären Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften schlägt sich in der Position Sonstige Finanzaufwendungen nieder.

Finanzergebnis		
in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Finanzerträge	6,3	6,3
Erträge aus Sonstigen Beteiligungen	–	0,0
Zinsen und ähnliche Erträge	6,2	6,3
davon aus Sonstigen Beteiligungen	0,0	0,0
davon aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–	0,0
Sonstige Finanzerträge	0,0	0,0
Finanzaufwendungen	-12,5	-17,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9,7	-10,4
Sonstige Finanzaufwendungen	-2,8	-6,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,2	3,4
Finanzergebnis	-4,0	-7,5

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position werden die Effektiven und Latenten Steuern vom Einkommen und Ertrag der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ausgewiesen. Die Steuerquote liegt im ersten Halbjahr 2025 bei 33,5 % gegenüber 35,3 % im ersten Halbjahr 2024. Die Steuerquote im Berichtszeitraum des Vorjahres war insbesondere durch Anpassungen aus einer steuerlichen Betriebsprüfung erhöht.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
in Mio. €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Effektive Steuern	38,3	34,7
Latente Steuern	-3,4	3,7
	34,9	38,4

Der deutsche Bundesrat hat am 11. Juli 2025 dem Gesetz über ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland in der vom Bundestag beschlossenen Fassung zugestimmt. Das Gesetz beinhaltet unter anderem eine schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem 1. Januar 2028 von derzeit 15 % auf 10 % ab dem Jahr 2032. Hieraus wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 eine Neubewertung der latenten Steuern der deutschen Konzerngesellschaften erforderlich. Die Wertansätze zum 30. Juni 2025 bleiben hiervon unberührt. KSB erwartet aus den gesetzlichen Neuerungen eine Verminderung der aktivischen latenten Steuerüberhänge im mittleren einstelligen Millionenbereich, die sich insbesondere im Sonstigen Ergebnis des Konzerns niederschlagen wird. Für die Konzernsteuerquote wird ein leichter Rückgang prognostiziert.

16. Ergebnis nach Ertragsteuern – Nicht beherrschende Anteile

Die den Gesellschaftern der nicht beherrschenden Anteile zustehenden Gewinne betragen 13,9 Mio. € (Vorjahr 13,9 Mio. €) und die auf die Gesellschafter der nicht beherrschenden Anteile entfallenden Verluste 2,6 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €). Weitere Informationen zu den nicht beherrschenden Anteilen anderer Gesellschafter sind den Erläuterungen unter Anhangspunkt 5. „Eigenkapital“ zu entnehmen.

17. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird unter Heranziehung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien als Nenner ermittelt.

Für die Ermittlung wird eine den Vorzugsaktionären zustehende Mehrdividende von 0,26 € (Vorjahr 0,26 €) je Aktie unterstellt.

Ergebnis je Aktie

in €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	32,86	33,13
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie	33,12	33,39

VI. Weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten

1. Finanzinstrumente – Marktwerte

Mit Blick auf die nachstehenden Erläuterungen wird zum 30. Juni 2025 auf eine detaillierte Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente verzichtet.

In Analogie mit der Einschätzung zum 31. Dezember 2024 wird bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten in Anbetracht der überwiegend kurzen Laufzeiten dieser Finanzinstrumente unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen. Dies gilt ebenfalls für alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten mit Ausnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich keine wesentliche Veränderung in der Relation zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert gegenüber dem 31. Dezember 2024 ergeben.

2. Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund des Geschäftes muss KSB sich mit gewissen finanzwirtschaftlichen Risiken auseinandersetzen. Diese lassen sich in drei Bereiche gliedern:

Einerseits unterliegt KSB dem Kreditrisiko. Darunter wird der mögliche Ausfall oder verspätete Eingang vertraglich vereinbarter Zahlungen verstanden. Darüber hinaus besteht ein Liquiditätsrisiko. Dieses beinhaltet, dass ein Unternehmen seine finanziellen Verpflichtungen nicht oder nicht vollständig erfüllen kann. Ferner ist KSB dem sogenannten Marktpreisrisiko ausgesetzt. Die Gefahr von Währungs- oder Zinsänderungen kann einen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben. Risiken von Wertpapier-Kursschwankungen sind für KSB nicht wesentlich.

All diese Risiken begrenzt KSB mittels eines adäquaten Risikomanagementsystems. Durch Richtlinien und Arbeitsanweisungen wird der Umgang mit diesen Risiken geregelt. Darüber hinaus überwacht KSB ständig die aktuellen Risikoausprägungen und gibt die gewonnenen Erkenntnisse regelmäßig in Form standardisierter Berichte und individueller Analysen an die Geschäftsführenden Direktoren und den Aufsichtsrat weiter.

VII. Segmentberichterstattung

Die Ableitung der Berichtssegmente Pumpen, Armaturen und KSB SupremeServ (im Folgenden auch „Segmente“ genannt) gemäß IFRS 8 und ihre inhaltliche Abgrenzung besteht unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024. Managemententscheidungen bei KSB werden in dieser Segmentstruktur ebenso unverändert vorrangig auf Basis der Kennzahlen Auftragseingang, Außenumsatz sowie Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) getroffen.

Die nachfolgenden Angaben zu den einzelnen Segmenten sind in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses ermittelt.

Der Auftragseingang nach Segmenten stellt die Auftrags-
einträge mit externen Dritten dar.

Als Umsatz nach Segmenten werden die Umsätze mit externen Dritten gezeigt.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) je Segment umfasst auch die Ergebnisanteile, die auf die Gesellschafter der nicht beherrschenden Anteile entfallen.

Das EBIT beinhaltet für das Segment Pumpen Abschreibungen in Höhe von 23,4 Mio. € (Vorjahr 21,3 Mio. €), für das Segment Armaturen in Höhe von 6,3 Mio. € (Vorjahr 6,0 Mio. €) und für das Segment KSB SupremeServ in Höhe von 18,9 Mio. € (Vorjahr 18,2 Mio. €).

Segmentbericht

in Mio. €	Auftragseingang		Umsatz		EBIT	
	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Segment Pumpen	940,8	869,1	775,8	753,7	27,3	17,6
Segment Armaturen	225,4	226,1	200,7	193,4	-3,5	-0,3
Segment KSB SupremeServ	532,3	549,5	488,4	491,4	84,2	99,0
Gesamt	1.698,4	1.644,7	1.464,9	1.438,5	108,0	116,3

VIII. Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen lediglich in dem für den Geschäftsfortgang üblichen Rahmen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 haben sich die Eventualverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten und Sonstigen Beteiligungen um 13,4 Mio. € und damit um 63,0 % erhöht. Dies ist insbesondere auf gestiegene Eventualverbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten und Gewährleistungen zurückzuführen. Das Bestellobligo für Sachanlagen liegt mit 58,3 Mio. € um 23,9 % über dem Vorjahresendwert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf den KSB Konzern Einfluss nehmen oder die der Kontrolle, der gemeinschaftlichen Führung oder einem maßgeblichen Einfluss durch den KSB Konzern unterliegen.

Insgesamt gab es in den vertraglichen Grundlagen zwischen dem Konzern und seinen nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2024.

Der Umsatz aus Verkäufen von Vermögenswerten und Dienstleistungen an Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Unternehmen belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 32,6 Mio. € (Vorjahr 26,6 Mio. €).

Weitere Angaben zu den offenen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Kapitel IV. „Erläuterungen zur Bilanz“ unter Anhangspunkt 3. „Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte“ sowie unter Anhangspunkt 8. „Verbindlichkeiten“ enthalten.

Wirtschaftsprüfer

In der Hauptversammlung der KSB SE & Co. KGaA am 08. Mai 2025 wurde beschlossen, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch nach § 317 HGB geprüft worden.

Nachtragsbericht

Über die im Kapitel V. „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ unter Anhangspunkt 15. „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ erläuterten steuerlichen Neuerungen in Deutschland hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von besonderer Bedeutung sind.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführenden Direktoren und der Aufsichtsrat der KSB SE & Co. KGaA haben die aktuelle Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG am 12. Dezember 2024 abgegeben. Die Erklärung ist auf der KSB-Website ksb.com/de-global in der Rubrik „Investor Relations“ im Unterpunkt „Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung / Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex“ öffentlich zugänglich gemacht.

3

Weitere Informationen

- 35 Gewinnverwendung für die KSB SE & Co. KGaA
- 36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 37 Impressum
- 38 Finanzkalender

Gewinnverwendung für die KSB SE & Co. KGaA

Die Hauptversammlung am 08. Mai 2025 hat beschlossen, den Bilanzgewinn der KSB SE & Co. KGaA in Höhe von 128.166.856,12 € wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns

in €	
Dividende von 26.50 € je Stamm-Stückaktie	23.495.297,50
Dividende von 26.76 € je Vorzugs-Stückaktie	23.139.693,12
Dividende gesamt	46.634.990,62
Vortrag auf neue Rechnung	81.531.865,50
	128.166.856,12

Gemäß § 58 Abs. 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf die Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag fällig.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankenthal, den 30. Juli 2025

KSB Management SE

Die Geschäftsführenden Direktoren

Impressum

Herausgeber

KSB SE & Co. KGaA
Johann-Klein-Straße 9
67227 Frankenthal
Tel. +49 6233 86-0

Konzerninformation

Aktuelles zu KSB finden Sie auf
unserer Website: ksb.com

Wenn Sie mehr Informationen wünschen,
wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Dieter Pott
Tel. +49 6233 86-2615
E-Mail: investor-relations@ksb.com

Konzernkommunikation

Sonja Ayasse
Tel. +49 6233 86-3118
E-Mail: sonja.ayasse@ksb.com

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz
KSB-Konzernkommunikation, Frankenthal

Fotografie

Air Creative, Getty Images (Titel)

Finanzkalender

11. November 2025

Quartalsbericht
Januar – September 2025

03. Februar 2026

Vorläufiger Bericht über das
Geschäftsjahr 2025

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025
Bilanzpressekonferenz

29. April 2026

Quartalsbericht
Januar – März 2026

07. Mai 2026

Hauptversammlung

06. August 2026

Halbjahresfinanzbericht
Januar – Juni 2026



KSB SE & Co. KGaA
Johann-Klein-Straße 9
67227 Frankenthal (Deutschland)
www.ksb.com